John Rawls zur Einführung

Autor/Herausgeber:
Kersting, Wolfgang
Veröffentlicht:
Hamburg: Junius, 2001 - Neufassung, 1. Aufl.
Seiten:
235 S.
ISBN:
3-88506-343-3

Quelle: **Junius-Verlag** Hamburg

In der JUNIUS-Reihe "Zur Einführung" gibt Wolfgang Kersting einen pointierten Überblick über das Gesamtwerk von John Rawls.

Mit seiner Theorie der Gerechtigkeit hat der Amerikaner John Rawls (*1921) einen monumentalen Entwurf vorgelegt, an dem sich zahlreiche Debatten entzündet haben, nicht zuletzt die zwischen Kommunitaristen und Radikalliberalen.

Wolfgang Kersting legt in dieser Einführung die gedankliche Substanz von Rawls" Theorie frei. Er macht die Herausforderung deutlich, die in Rawls" Überlegungen steckt, und diskutiert die Differenzierungen und Veränderungen, die Rawls in den letzten Jahren an seinem großen Entwurf vorgenommen hat. Durch die Darstellung der Wirkung von Rawls" Gerechtigkeitstheorie entsteht ein nuanciertes Bild der politisch-philosophischen Denkströmungen der Gegenwart.

Rezension

"Kerstings Einführung in John Rawls Projekt einer Theorie der Gerechtigkeit" erreicht das für Einführungen ansonsten unüblich hohe Niveau gedanklicher Konzentration durch den Nachweis der internen Spannungen, die daraus resultieren, daß Rawls divergierende und letztlich miteinander unverträgliche Rationalitätskonzepte zu einer Begründungsstrategie zusammenfaßt: Auf der einen Seite die ökonomische, individualistische Rationalität, die die Binnenstruktur des kontraktualistischen Arguments bestimmt; auf der anderen Seite die moralische, universalistische Rationalität, die die außervertraglichen Randbedingungen der rationalen Verfassungswahl prägt." (...) Für die durchgehend hohe Qualität der Einführung Kerstings in Rawls Gesamtwerk spricht, daß sie trotz einer wohlbegründeten Wertschätzung dessen systematische Schwächen nie aus den Augen verliert." (Philosophischer Literaturanzeiger)

Autorenporträt

Wolfgang Kersting, geb. 1946; Studium der Philosophie, Geschichte und Germanistik in Göttingen und Hannover; Promotion 1974; Habilitation 1982; Professor für Philosophie an der Universität Kiel.

Aus dem Inhalt:

- Erster Teil: Rawls" Theorie der Gerechtigkeit von 1971
  I. Gerechtigkeit als Fairneß
  II. Zwei Prinzipien der Gerechtigkeit
  III. Die philosophische Begründung der Gerechtigkeitsprinzipien
  IV. Gerechtigkeit zwischen den Generationen
  V. Verteidigung des bürgerlichen Ungehorsams
- Zweiter Teil: Zur Kritik der Rawlsschen Gerechtigkeitsphilosophie
  I. Nozicks radikalliberale Rawls-Kritik
  II. Kommunitaristische Liberalismuskritik
- Dritter Teil: Die Idee des politischen Liberalismus
  I. Kantischer Konstruktivismus
- Politische Philosophie angesichts der Pluralismus